



Deutsch-Algerische Energiepartnerschaft gestartet

Deutsch-Algerische Energiepartnerschaft gestartet
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Rainer Baake, und der stellvertretende Energieminister Algeriens, Ahmed Messili, halten heute in Berlin gemeinsam die erste Sitzung des Steuerungskomitees der Deutsch-Algerischen Energiepartnerschaft ab. Staatssekretär Baake: "Mit der Einrichtung einer Energiepartnerschaft zwischen Deutschland und Algerien schaffen wir den Rahmen für einen intensiven energiepolitischen Austausch und eine verstärkte Kooperation im Energiesektor. Algerien ist aufgrund seiner günstigen Bedingungen für Solar- und Windenergie sowie seiner ehrgeizigen Ziele beim Ausbau erneuerbarer Energien ein attraktiver Partner für Deutschland. Ich bin davon überzeugt, dass die deutsch-algerische Energiepartnerschaft beiden Ländern Vorteile auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung bringt." Schwerpunktt Themen der Partnerschaft, in die auch die Wirtschaft eingebunden werden soll, sind insbesondere die Diversifizierung des Energiemixes, der Ausbau erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz. Auch Fragen der Gasversorgungssicherheit werden eine Rolle spielen. Im Anschluss an den Austausch auf Regierungsebene findet ein Wirtschaftsgespräch statt, bei dem Investitionsmöglichkeiten und Technologielösungen im Energiesektor präsentiert werden. Die Energiepartnerschaft war am 26. März 2015 von Bundesminister Sigmar Gabriel und dem algerischen Energieminister Youcef Yousfi mit der Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung begründet worden. Bisher wird Algeriens Energiebedarf fast ausschließlich durch im Land geförderte fossile Brennstoffe gedeckt. Erneuerbare Energien machen trotz guter Potenziale gegenwärtig nur einen geringen Anteil an der Energieerzeugung aus. Um den rasant steigenden Energiebedarf zu decken, plant die algerische Regierung, bis 2030 neue Solar- und Windkraftkapazitäten in Höhe von 22 GW zu schaffen. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Scharnhorststr. 34-37 11019 Berlin Deutschland Telefon: 030 18 615-6121 Telefax: 030 18 615-7020 Mail: pressestelle@bmwi.bund.de URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage